Lahnsteiner Tageblatt

Erideint täglich mit Aus-nahmederSonn- und Seier-tage. — Anzeigen - Preis : die einspaltige fleine Seile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Geichäftsitelle: Bochirage Itr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Gernfprecher Ir. 38. Bezugs - Preis durch bie Gefchaftsstelle ober burch Boten nierteljahrlich 1.80 Mart. Durch die Polt frei ins Sans 2.22 Mart.

Mr. 18

Drud und Berlag ber Buchbruderer Frang Shidel in Dberlabnftein.

Montag, ben 22. 3annar 1917.

gur bie Schriftleitung verantwortlich Chuard Schidel in Oberlahuftein.

55. Jahrgang.

Nanesti am Sereth erstürmt. - Bratianus flucht. - Am Susitale verlustreiche, aber erfolglose Ruffensturme.

Amtliche Bekanntmachungen.

ate Ginführung ber Arbeits-Musmeistarten für Beeres-Raharbeiten.

(Erfaß bes ftellv. Gen.-Abos. v. 4. 12. 16. IVa Rr. 22 250.) § 1. Wer an ben heeresnabarbeiten als Bwijchenmeifter, hausgewerbetreibenber, als Bertftatten- ober auch als Beimarbeiter unmittelbar ober mittelbar beteiligt fein will, muß fich von der Gemeinbebehorbe feines Wohnfiges eine Arbeite-Musweisfarte ausstellen laffen.

Die Arbeite-Ausweistarte ift bem Antragfteller in gwei Ausfertigungen (bie eine auf Borbrud A und bie andere ouf Borbrud B) ausguhanbigen.

§ 2. Ueber bie ausgestellten Ausweiskarten bat bie Geweeindebehorbe eine alphabetische geordnete Lifte nach fol-

9	b Antragfteller				
Des Ma	Borname	Geburts- tag	Bohnung	Arbeitgeber für Deeres naharbeiten.	Datum ber Aus- fertigung
		100 mg and			

Unftelle ber Biftenführung tann bie Wemeindebehörbe auch bas Rartenfostem mablen. Die Rarten muffen bie glei-

den Angaben enthalten, wie die Liste.

§ 3. Die Ausweiskarten bürsen erst dann ausgestellt werden, nachdem die Durchsicht der Liste oder der Kartothek (§ 2) in jedem einzelnen Fall ergeben hat, daß für den Antragsteller eine Ausweiskarte noch nicht ausgesertigt

Rommt Beimarbeit in Betracht, bann ift barauf zu achten, bag aus einer Sausgemeinichaft (Familie) in ber Regel nicht mehr als eine Person bie Arbeits-Ausweissarte

Frauen und Madchen, bie bie Beimarbeit nicht ichen bor bem Kriege berufemoffig ausgenbt haben, burfen nur bann Arbeite-Anemeistarien erhalten, wenn fie beburftig find und wenn bie Gemeindebehorbe aufgrund gewiffenhafter Brufung bie Ueberzeugung gewonnen hat, daß die Antrag-tellerinnen eine andere Arbeit, deren Uebernahme ihnen nglich zugemutet werben barf, nicht finden tonnen.

In Gemeinden, Die affentliche Arbeitenachweise belit.

ift biefe Brufung ben öffentlichen Arbeitonachweifen gu

§ 4. Bechfeln Inhaber von Arbeite-Anemeistarten ihren Bohnfip, fo bat die Gemeinbebehorbe bes aufgegebenen Bohnfipes ber Musfertigungeftelle bes neuen Bohnfipes einen Auszug aus ber alphabetischen Lifte ober eine Abichrift ber betreffenben Kontrollfarte (§ 2) guguftellen.

Die Gemeindebehörde bes neuen Wohnfibes übertragt ben Muszug in ihre Lifte aber ausgefertigte Musmeistarten ober reiht die Rartenabichrift in ihre Kartothet ein.

Die Tatfache der in Abjag 1 vorgeschriebenen Meldung hat bie Gemeindebehorbe bes aufgegebenen Wohnliges unter Angabe bes Datume und bes Abreffaten in ihrer Lifte ober auf ber betreffenben Kontrollfarte unter ber Rubrif "Bemerfungen" erfichtlich zu machen.

§ 5. Als Zwischenmeister, Hausgewerbetreibender, als Wertstätten- ober auch als Heimarbeiter barf ein Unternehmer nur folde Berfonen unmittelbar ober mittelbar mit Beeresnabarbeiten beichaftigen, die ihm ihre Arbeits-Ausweistarte in beiben Ausfertigungen (A u. B) übergeben

Die eine Ausfertigung (A) behalt ber Unternehmer in feinem Bermahr. Er ift verpflichtet, in ben hierfar vorgesehenen Spalten, außer feiner Firma, gunachft bem Gin-tritt bes Beschäftigten, auch bie einzelnen Auftrage nach Datum, Ort und Umfang eingutragen. Den Empfang ber einzelnen Arbeitemengen muß er fich vom Beichaftigten burch eigenbandige Ramendurterichrift quittieren foffen.

Die andere Musfertigung (B) bat ber Unternehmer, an porgeichriebener Stelle mit bem Eintrage seiner Firma und bem Eintrittstag bes Beschäftigten verseben, spatestens innerhalb eine Boche nach Erhalt an die für ihn inbetracht. tommenbe Berteilungeftelle einzufenben,

Forbert ein Arbeitnehmer feine Arbeite Answeistarte gurud, wogu er jebergeit berechtigt ift, fo bat ber Unternehmer gunachft von feiner Berteilungsftelle bie Aussertigung A, bem Inhaber wieber juguftellen. Borber ift noch in beibe Ausfertigungen ber Tag bes Austrittes einzutragen. Cobalb fid bie Ausweistarte nicht mehr im Beribahr bes Unternehmere befinbet, barf er ihren Inhaber nicht mehr beichaftigen.

6. Ber vorftehenben Bestimmungen jumiberhandelt, bat fofortigen Ausichlug bon ben Beeresnabarbeiten, nach ben Umftanben bes einzelnen Salls auch gwil und ftrafrechtliche Berfolgung gu gewärtigen.

Frantfurt a. D., ben 14. Dezember 1916. Stellvertt. Generalfommanbe 18. Armeetarne

Musführungsanmeifung

gur Berordnung bes Bunbesrate fiber ben Berfehr mis Schuhfohlen ,Sohlenichonern, Sohlenbewehrungen und Lebererjagitoffen vom 4. Januar 1917 (R. G. Bl. S. 7.)

Auf Grund bes § 6 ber vorbezeichneten Bunbesrateverordnung wird folgendes bestimmt:

Für die Schliegung von Betrieben, beren Unternehmes ober Leiter fich in ber Befolgung ber Bflichten unguverlaffig zeigen, die ihnen burch bie nach § 1 Abf. 1 ber Berordnung erlaffenen Bestimmungen bes herrn Reichotonglers auferlegt find, ift guftanbig:

in Städten fiber 10 000 Ginwohner bie Ortepoligeibeborbe, im Lanbespolizeibegirt Berlin ber Boligeiprafibent gu Berlin, im übrigen ber Lanbrat und in bem hohenzollernichen Landen ber Oberamtmann.

Sobere Bermaltungsbehorbe im Ginne ber Berordnung ift ber Regierungsprafibent, für Berlin ber Oberprafibent Die Beschwerbe (§ 4 216f. 2) ift innerhalb einer Boche vom Tage ber Eröffnung bes Beicheibes bei ber höheren Bermaltungebehörbe anzubringen.

Certlich zustandig ift bie Berwaltungsbehorbe, in beren Begirf ber Betrieb feinen Gip bat.

Abdrude fur bie Stabte über 10 000 Ginmohner und für die Lanbrate (Oberamtmanner) find beigefügt.

Berlin 28. 9, ben 8. Januar 1917. Leipzigerftraße 2.

Der Minifter ffir Sanbel und Gewerbe. Im Auftrage: geg. Lufehofp. Der Minifter bes Innern.

3m Muftraget geg. von Jaropfn. Birb veröffentlicht.

St. Goarebaufen, ben 16. Januar 1917. Der Rönigliche Lanbrat Berg, Gehrimer Regierungerat.

Deffentliche Befanntmachung.

Mus ben bis jest eingegangenen Anmelbungen gur Barenumapsteuer ersehe ich, daß vielsach noch Zweifel fiber bie Berechnung bes steuerpflichtigen Umsages bezw. bes Steuerbetrages bestehen. Mit dem Umsage ift natürlich nicht, wie dies vielsach geschehen ift, das Einfommen zu berwechseln. Es tommt ber Erlos für alle gegen Bar ober Taufch umgejeste Boren in Betracht und zwar ohne Abung ber Berbungstoften ober Bieberanichaffungstoften. Als Barenumfag im weiteren Ginne gilt im Betriebe ber Land. " wirtichaft ber Erlos aus bem Rauf bezw. Taujch von Bieb

Furchtios und iren.

Ergabling ans bem Wellkriege nach einer Chigge bon Robert Benmann.

"Aber Rupprecht, Du haft boch felbft gefagt, baf bie Maliener bierberichiefen, alfo konnen fie nicht mehr weit

"Die Cefaine reichen jeht febr weit, Beronifta, ftundengreit, über bie Berge nod fliegen bie ichmeren Debeije und reigen Soufer nieber toten und gertrimmern be menn fie aufschlacen und platen. Die Stollener Blegen auf bas Gerademobl in Die Berge - Gnade fflerem ichonen Sirol, wenn es ihnen gelingen murbe, fer einzubeingen."

"Mein Cott, fieb uns bet, diefer fetrechliche Rrieg, gein armer Bater, was hat er getan, bag er auf for boeckliche Weife um bas Leben kommen mufte und Du, fre es Dich nicht auch noch treffen - ich habe jest dine to fchreckliche Lingft."

Mein Leben fehr in Cottes Sond. Beronika, aber iet muß ich raich fort. Much Du hannit nicht bier bieien - Die Radbarn werden Dir beifeben in Deiner Rot - torft Du, fie ftfirmen id on man bat ben Brand bemerkt - balb wird Silie hommen - freilich au ipat."

Roch einige Mugenblicke blieben bie beiben fungen Cente por bem brennenben Webanbe fteben, mis fr. on bie Calken in fich mit Rrad en und Ani tern ju ammenfturg. en. Es mar viel, was Beronika an einen Son - innet-falb meniger Stunden verloren botte - ben Poter und be Leimiatie. Gie ftanb nun alleine in ter Welt und weigte auch wint wehr, mo ite ibr Loupt biniegen follte.

Log uns jest it eiden, Beronifta - es muß fein, ich den marinigion wir bem Arinde entarien, ber es magt,

Die Grengen unterer Beimat zu bedroben, ber unschuldige Manner babin neorbet und friedliche Behaulungen gufammenichiegt. Iber in biefer Stunde ichmore ich bir auch - ich werde beinen Bater rachen - fein unschuldig per-goffenes Blut schreit jum himmell" Canft befreite fich ber junge Standichuge aus ber

Umarmung feiner Brant. Geine froftvolle Beftalt rechte fich und aus feinen Plugen bligte es mieber kuhn und guverfichtlich, als er fich mit elaftiden Schritten ent-ternte, nachbem er bie kalten Banbe bes toten Bergrieb als lehten 21b chieb gebriicht tatte.

"Bebin' Dich Gott biel tomend Mall' klongen Beronik is Worte bem Paroneilenben nach nach - er winkte noch einmal gurude und ber ichmere Abichied mar

Einige Monate moren feit bem Musbruch bes Rrieges gwijden Deiterreich und Stalten ver fo fen, ein Beitraum, son bem bas pertateride Stollen hoffte, ban er hinretden wurde, jeinem Gegner wermolte Bebietsteile entreigen su konnen.

Es irt Rocht, Wie eine Glasglocke fteht ber Simmel über bem Gebiege, Sieit man die milchmei en Sterne an in vermehrt fich bas Froitein, bas bie Rorner all bieier Colbaten turchbringt, und bie auf bie Knoden ith-

Gis und Educe, Schnee und Gis. 2000 Meter Sobe. Der vorgeld obene Beobachtungenbiten befteht aus gibel Mann Ginem Ungar und einem De erret er, ein junger Tirolet mit bligenben Lingen, Die bes Magns jo fchar jehen, wie am Tage,

"Eh." jage ber Ungar, "bie Abler ichreien wieber." Der Lieber bengt ich ein wenig hinter dem Langchengejirupp por.

"Die mitiffen ba beilben mo nieten, bas Edgesten allingt ger jo naye."

Unfere Artillerie batte ichon langit einmal einen Trefer blenein werfen muffen. Unbeimlich, biefes Schreien" 's ift mabr," entgegnete ber Dirofer langfam. 36 nung immer an bie Beichichte benken, die bie Ahn' in

folchen Rachten ergahlt bat, wenn unten im Sal bie Eu-Ien ichricen. Gilt als Totenvogel bas Raugchen. Seut, mein ich, ichrein bie Moler mie bie Ubu." Der Ungar blichte finfter über fein Bewehr hinmeg

in Das Dunkel ber wenig pon bem Clang ber Sterne erhellten Racht hinaus. Da briben fabet ein weißflammenbes Schwert vom Berg ju Sal - ein Scheinwerjer, momit ber Gegner die Gegend ableuchtet.

Die Abler haben vielleicht ichon ba herum geniftet, ehe wir den Soi ba bruben in Grund und Boben geichoffen, tuhr nach einer Bavie ber Ungar fort. "Wir haben bas Linweien nicht geritort, Ramerat,

wir werden boch unferen Londsfeuten ein folches Lete nicht antun. Die Welfchen haben Granaten bineingefchicht und ba ift eben nichts weiter fteben geblieben, ale die vier Grundmauern, ba ein Brand baju gekommen ift. Merkwurdig - Die Raminmauer ift auch fleben geblieben - man jollte glauben, bie mußte auch mit eingefturgt fein - wie fie gelpenftiich in die Racht bineintugt."

"Baben jo hoch in ben Bergen benn eigentlich woch Beute gewohnt?" fragte ber Ungar und wichelte fich teller in feinen Montel. 3om ber aus ber ungariiden Tiefebeue ifanimie, mard es icon kalt bei bem Bedanken, es holine Meit men geben, Die treiwillig der oben gwirden Sannee und Eis fich eine Seimar grundeten.

Breilich," lachte ber Tiroler, aber fein Lachen hatte etmas merkmurbig Begmungenes an fich. "Meinft bu, Die bier oben batten mit Ent ober mit ben Welichen, Die en eins ber Berge, bem Gliben ju wohnen, gelauicht? Mingt bas Land hier oben im Friibjagr und Commer temten lernen!"

Betreibe, Rartoffeln, Beu, Strob, Butter, Gier, Dild, auch

Bur Musfallung ber Anmeibeformulare bemerte ich, bag bie Bablen unter Abf. a nur auszufüllen find, wenn genaue

suverläffige Aufzeichnungen vorhanden find.

Rann ber Umfah nur gefchatt werben, fo bleibt Abf. c anszufüllen. Im Anmelbeformular muß zunächst ber Jahresnmfag (Kalenberjahr 1916) angegeben werben, ba dieser für die Frage ber Steuerpflicht überhaupt ausschlaggebend ift. Ueberfteigt ber Jahredumfan 3000 & nicht, fo ift auch feine Steuer gu entrichten.

Bur bie biesjabrige erftmalige Steuerberechnung tommt aber nur ber wirfliche Umfag in ber Beit vom 1. Oftober bis 31. Dezember 1916 in Betradit, ba bas Gefet erft vom 1. Oftober ab in Birfung getreten ift. Die Berechnung ber Steuer erfolgt in Abstufungen von 10 Big. für je volle 100 M. Beträgt alfo g. B. ber Umfat im Oftober-Dezember 1520 M, fo berechnet fich ber Steuerfat auf 1,50 M bei

4780 M auf 4,70 M ufm. Die Anmelbungen find bis jum 31. Januar be. 38. hier einzureichen und ber wie oben, berechnete Steuerbetrag ift gleichzeitig an die Gemeinbefaffe bes Bohnfiportes gu ent

St. Goarshaufen, ben 19. Januar 1917. Der Borfigenbe ber Steuerftelle für bie Erhebung ber Warenumfagfteuer. Begemer.

> Raffanifder Bentralmaifenfonbe. Birth'iche Stiftung für arme Baifen.

3m Fruhjahr ifb. 38. gelangen bie Binjen bes Birthichen Stiftunge Rapitale von 20 000 Mart aus bem Rechnungejahre 1916 im Betrage von 800Mart gur Berteilung. Rach bem Testament bes verftorbenen Landeebirettors

a. D. Birth follen bie Binfen einer gering bemittelten Ber-fon mannlichen ober weiblichen Geschlechts) bie fruber fur Rechnung bes Bentralmaifenfonde verpflegt worben ift und bie fich feit Entlaffung aus ber Baifenverforgung ftets untabelfirft betragen bat, früheftens fünf Jahre nach biefer Entlaffung ale Ausftattung vber gur Gründung einer burgerliden Rieberlaffung jugewenbet werben.

Die an ben Lanbeshauptmann gu Biesbaben gu richtenben Bewerbungen muffen Angaben enthalten:

1. fiber ben feitherigen Lebenslauf bes Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entiaffung aus ber Baisenversorgung;

2. über beren bermalige Beichaftigung;

3. über die geplante Berwendung ber erbetenen Buwen-

bung im Ginne ber Stiftung.

Ihnen find amtliche Bescheinigungen über bie feitherige Beidaftigung und Führung ber Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe ber feitherigen, insbesondere bes letten Arbeitegebere beigufügen.

3d erfuche um Bewerbungen mit bem hinweis, bag nur folde, bie por bem 1. Mars 1917 eingeben, berudfichtigt

merben tonnen.

Biesbaben, ben 3. Januar 1917. Der Lanbeshauptmann.

Mn Die herren Bürgermeifter bes Rreifes. Die herren Burgermeifter bes Rreifes ersuche ich, bie Intereffenten auf bie Rotwendigfeit bes balbigen Bezugs son Gemifefamereien hinguweifen. Soweit ber Bebarf an biefen Gamereien von den am Ort befindlichen Samenhandlungen nicht gebedt werben fann, empfiehlt es fich bleunigft bie Bestellungen in ben Gemeinden gu fammeln und an großere Firmen weiterzugeben.

Folgende Firmen haben bem Raffauischen Landes- Obitund Gartenbauverein befte und rechtzeitige Lieferung juge-

3. 28. Bunderlich, Camenhandel, Frantfurt a. DR., Alter Martt; Beigelt u. Comp., Camenhandel, Erfurt; &. C. Beinemann, Samenhandel, Erfurt; Lieban u. Comp., Samenhandel, Erfurt; Seinr. Mette, Samenhandel, Quedfinburg: Bebr. Dippe, Samenhandel, Quedlinburg.

St. Gearebaufen, ben 18. Januar 1917. Der Borfigenbe bes Areisabit- und Beinbanvereins. Berg, Landrat, Geh. Megierungerat.

THE RESERVOIS CO. LANSING STREET, CO., LANSING, CO., LANSI

Die bentiden Tagesberichte.

BIB. (Antlich.) Großes Sanptquartter, 20. Januar, pormittags:

Beitlicher Briegeichauplag. Bei Witichnete und weitlich La Baffer murben heute nacht angreifende englische B trouillen abgemiefer.

Bwifchen Doller und Abein-Rhone-Ranal angejeste Grfunbungs-Unternehmungen find von würtiembergifden Truppen erfolgreich burchgeführt.

enlider urreneichauplut: heeresgruppe bes Generalfelbmarichaffe Bringen Peapold von Bagern.

Reine befonberen Greigniffe.

Grout bes Generoloberften Ergherzog Jojef. In ben Offernathen norbbittich Belbor griffen mehriach fleinere ruffliche Abteilungen unfete Stellungen erfolglos an. An einer Stelle Aberraichenb eingebrungener Geind wurde im So bgemenoe gurudgeworfen. Marblich bes Gufitatales erneuerten bie Humanen an benfelben Steffen wie tege gewer ihre verzweifelten Angriffe. Filnimal murben fie noch ichmerem Mampf blutig abgewiefen. Außer mehreren hunbert Toten, bie por unferen Stellungen liegen, perfor ber Angreifer 400 Gefangene.

herreigenene best Generaliefber richalle u. Wodenfent: Startes Schneetreiben nub friechte Beleuchtung behinbert bie Tatigfeit unferer Mrtifferie. Tropbem murbe ber om Gereih gelogene Ort Manefti nan bentichen Truppen gin ftern im Sturm genommen.

Tog und Roche perficien ruffg. Der erfte Benetalquarticemeifter: Enbendorff.

Abenbbericht bes Großen hauptquartiers. BTB. Berlin, 20. 3an. An ber Beftfront feine befonberen Greigniffe.

BEB. (Amilid.) Großes Sauptquartter, 21. Januar, vormittags:

Beftlicher Rriegsichauplag. Auber stellenweise lebhasterem Artillertetampf und er-folgreichen eigenen Patronillenunternhmungen verlief ber Tag ohne wesentliche Ereignisse.

Deglicher Rriegeichauplag Beeresfront bes Generalfelbmarfchalls Bringen Leopolb won Bagern.

Deftlich von Baranowirfchi brangen beutfche Stoftrupps in die ruffifden Graben ein und brachten 17 Gefangene gurlid.

Gront bes Generaloberften Erghergog Jofef. In den Oitfarpathen tam ein geplanter seinblicher An-griff an der Base Putnastraße in unserem wirkungsvollen Artilleriesener nicht zur Entwicklung. Aleine russische Bor-stöße wurden abgewiesen.

heerekgruppe bes Generalfomarichalls v. Madenjen. Dit Ranciti fiel am 19. Januar ber gange von ben Ruffen bort noch gab verteibigte Brudentopf in unfere Sand. Sommern, Mitmarter und Beftpreugen fturmten mehrere feinbliche Linien mit fart ausgebauten Stuppunt. ten. Der Ort felber murbe in beigem Baufertampf genommen. Die über bie Serethbrude gurudflutenben Huffen wurden von unferen Batterien und Dajchinengewehren flantierend gefaßt und erlitten fcmere Berlufte. Gin Dffigier, 555 Mann, 2 Majdinengewehre und 4 Minenwerfer fielen in unfere Banb.

Magebonifche Front. 3m Cernabogen öftlich Baralovo führte eine beutiche Erfundungsabteilung eine erfolgreiche Unternehmung butch Der erfte Beneralquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 21. Jan. (Amtlid.) Un ber Beit- und Oftfront feine bejonberen Greigniffe.

Aus den Sauptquar teren unferer Berbundeten.

BIB. Bien, 20. Jan. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Arlegsichauplag. heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenfen:

Der Ort Ranefti weftlich von Rontoloafa ift burch bentiche Regimenter erfturmt worben.

Front bes Generaloberften Ergherzog Jofef. Rorblich bes Gufita-Tales faubten auch geftern bie Ruffen und Rumanen ihre Truppen gum Angriff por. Alle fünf Anfturme icheiterten, mobet ber Feind außer ichweren blutigen Berluften 400 Gefangene einbuste. RorboRlich von Belber murben ruffifche Erfundungstruppen abgewiefen. Bei Baleputna unternahmen unfere Mufffarungsabteilungen einen Ueberfall auf feindliche Feldwachen.

Deeresgruppe bes Generalfeibmarichafts Bringen Leopold won Banern.

Richts zu melben. Bralienifcher und füböftlicher Rriegsichauplag. Reine Menberung.

Der Stellvertreter bes Chefe bes BeneralRabs. o. Dofer Relbmaricalleutnant

BIB. Bien, 21. Jan. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Ariegeichauplag.

Bei ber Erfiurmung bes Brudentopis Ranefti, meftlich von Romoloufa, wurden 556 Gefangene, 2 Maichinengemehre und 4 Minenwerfer eingebracht. 3m Deftecanefti-Abichnitt wirfte gestern nochmittag ftarte Artillerie gegen unfere Stellungen. Rachfolgende Angriffsverfuche ber Ruficheiterten ichon im erften unjegen.

Ein öfterreichisch-ungarifcher Alleger zwang ein feinbliches Flugger g bei Mamaros Szigelt jum Lanben. Flugzeug und Infaffen fielen unverfehrt in unfre Sand.

Rordlich bei ben f. u. f. Truppen nichts von Bedeutung. Italienifder und füboftlider Rriegefchauplag Unperänbert.

Der Stellvertreter bes Thefe bee Beneralftabs. b Sofer, Beidmarichallentwant

28TB. Ronftantinopel, 19. 3an. Amtlicher Bericht: Defilich von Rut el Amara griff ber Feind nach Artillerievorbereitung von mehreren Stunden breimal einen Teil unierer Stellung an. Alle biefe Angriffe blieben etgebnistos. Der Geind erlitt große Berlufte. Unfere Golbaten ber ireiwilligen Ravallerie griffen eine Brigade fei blidger Revallerie an, die fich auf bem Mariche befand. Der Feind erlitt große Berlufte. Uniere freiwilligen Reiter nahmen außerdem bem Frinde brei Majdinengewehre ab und ichoffen ein engliiches Alngzeug nieder. Die Trammer bee Flingzenges beft ben fich in unferem Befip.

Raufalusfront: Aufbem rechten Glügel miefen wir Angriffe gurfid, die eine feindliche Nompagnie auf unfere Borboften unternohm,

Der zweite Mömenflug.

Bern, 20. 3an. (28. I.) "Brogres be Lyon" melbet aus Rio be Janeiro: Gin beutiches Schiff vom Tup ber "Mome" verfentte eine große Angahl Schiffe. Der japanifde Dampier "Subion Diarn", ber die Bejahungen ber verfenften Schiffe an Borb nehmen mußte, wurde von bem Fahrzein gezwungen, bis jum 12. Januar in feinem Fahrmaffer gu bleiben. Erft baun murbe bem "Dudion Maru" gestattet, nach Pernambuco zu fahren, wo er am 15. Ja-nuar eintral. Der Salentaritän von Pernambuco wurde benachrichtigt, bah Mannichaften anderer versenfter Schiffe, 441 an ber Bahl, beninachft burch ben Dambfer "Jarrombale" gela det werben follten. Der Dampfer "Theobore", ber von ben Deutschen gefapert wurde, fei bewaffnet mor-

ben und werbe abnlich wie bie "Appam" benugt. (Die Dite teilung bes japanischen Kapitans ift richtig gewesen; Die "Jarrowbale" bat die Mannichaften gelandet, aber nicht in einem neutralen atsantischen hafen, sondern in Swinemanbe.)

Ling Dun

iün

HIII

Bern, 22. 3an. Dem "Betit Barifien" wird aus Bashington gemelbet, bag bie amerikanischen Bersicherungsgesellichaften burch bie neue "Mowe" bereits fiber 10 Millionen Dollard Schaben erlitten hatten.

Die Spaltung ber Sozialbemofratie.

Berlin, 19. Jan. Der Abg. Abolf hoffmann bot bem Bureau bes Abgeordnetenhaufes die Bilbung einer nenen Fraftion unter bem Ramen: Sozialbemofratifche Fraftion, alte Richtung, mitgeteilt.

Bu biefem Beichluß bes fogialbemofratifchen Ausschuffes versenbet die Arbeitegemeinschaft eine Erflarung in ber et beift, daß nur ber Parteitag bas Recht habe, Mitglieben aus der Organisation auszuschliegen. Die Ertlarung Schließt u. a.: Wie die oppositionell berichteten Parteiorgo nisationen und Parteigenoffen fpater ihre Rechte ju mabren und die Bertretung ihrer Anschauungen im offentlichen Leben ficher gu ftellen haben, muß funftigen Entschliegungen porbehalten bleiben. Jest ift fein Tag gu verlieren. Des halb Barteigenoffen, ichließt euch gusammen gur Babrung eurer Rechte in ben Barteiorganifationen.

Melbungen jum Baterlanbifchen Silfsbienft.

Das Stellvertretenbe Generalfommando bes 18. Armes forps gibt befannt, daß jum Austaufch von gurudgeftellten friegsverwendungefähigen Berfonen bes Boft und Gifen bahndienstes eine größere Anzahl Silfsbienftpflichtige go fucht werben. Gerner werben Silfebienftpflichtige gefucht gur Bilbung von Ablabefommanbos, mit beren bilje bas Entladen ber Gifenbahnwagen jur Bermeibung von Berfehreftodungen bejdeleunigt werben foll. Auch in ber Forf wirtschaft und im Fuhrgemerbe werben geeignete Arbeitefrafte bringend gesucht. Alles Rabere ergibt ber Aufruf bes Stellvertretenben Generaltommandos, ber in ben Amtsblattern des Korpsbezirfs, ju benen auch bas "Labnfteiner Tageblatt" gehort, veröffentlicht werben wirb. Bebe geeignete Rraft, auch weibliche, melbe fich!

Ber Diefen Aufrufen Folge leiftet, ftellt feine Dienfte an Stellen gur Berfügung, wo ein bringenbes Bebarfnis für bie Rriegewirtichaft herricht, bient bem Baterland. Das Baterland braucht in Diefer Beit, ba Dohn und Uebermut bes Feindes gur Fortsetzung bes Kampfes gwingen, jebe Rraft. Jeber prife fich, ob er in biefer ichweren, aber gro-Ben Stunde mit feiner gangen Rraft bem Baterlanbe bient. Meugerfte Bflichterfüllung und Rraftanftrengung bes auf bas große Biel gerichteten einigen Bolfes wird ben Frieben

Die Rriegsamteftelle Franffurt veröffentlicht folgendes: In den nachsten Tagen werden in allen Garnisonen Aufrufe jur freiwilligen Melbung von Siliebienftpflichtigen weiblichen Berfonen und Jugenblichen ergeben.

Benotigt werben bie Aufgerufenen für Garnifon Bachtbienft, militarifchen Arbeitebienft, Schreiber. Orbonnans, Burichenbienft, Bahn- und Brudenichus.

Alles Rabere enthalten bie in ben eingelnen Barnifons orten ericheinenben Aufrufe.

Die Commergeit in Frantreich.

Berlin, 20. 3an. Rach Melbungen aus Baris beabfichtigt die frangofische Regierung wegen ber Kohlennot icon am 25. Februar die Commergeit einzuführen, bie man im vorigen Jahre noch in Franfreich als eine beutsche Erfindung ablehnte.

Rene Offenfipplane der Entente.

Rom, 19. Jan. Es icheint fich gu bestätigen, baft for: an die von Italien für Salonili bestimmten Truppen in ber überwiegenben Mehrheit durch Italien mit ber Gifenbahn geführt werben follen. Daburch hofft man, außerorbentlich viel Schifferaum für andere 3mede frei gu befommen Much ber gefamte Rachichub foll aus Furcht vor ben Taudbooten über Brindifi-Porinth geführt werben. In politijden einflugreichen Rreifen ift man bavon unterrichtet, daß die vielen Truppen für Balona und Salonifi beftimmt find. Reuerdings macht fich vor Brindifi auch eine erneute Bufammengiebung von Kriegsichiffen ber Entente fichtbar Es ift unverkennbar, daß die Entente wichtige Ereigniffe vorbereitet. General Porro außerte zu politischen Freunden, er habe die Ueberzeugung, der Krieg werde im Juli ober August vollständig entichieden sein. Italien habe far die bevorstehenden Entscheidungsfampfe bis tief auf ben Boden feiner Menichen- und Material Referven gegriffen. Er habe bie Uebergengung, bog alle frieginhrenben Machte fich im tommenden Frubjahr reitlos erichopfen werben. & fei irrig, angunehmen, bag bie bevorftebenben Entimeibun gen nur burch die lleberlegenheit bes Materiale entichieben würden. Es werbe in ber Sauptiache bavon abhangen, wer die besten und zwedmäßigft ausgebilbeten Referben an 3mfanterietruppen in bie Rampihandlung gu führen habe

Die Berfenfung bes englifden Linienfchiffes "Cornwallio".

Berlin, 19. 3an. (Hutlich.) Gines unferer Unterfeeboote (Rommanbant Rabitanlentnanthartwig) verfentte am 9. Januar 60 Seemeilen fubdinun Dalta bas burch leichte Streitfrafte geficherte' englische Linienichiff "Cornwallie" (14 200 Tonnen) durch Terpebojchuß.

(Ron antilider englischer Geite ift Die Berjentung bei "Cornwallie" bereits gemelbet worden.)

Reue Mnifterftfirge in Rugianb?

Rotterbam, 20. Jan. (Tel. Rir. Bln.) Die "Li-med" meldet and Beterdburg. Die Breffe hebt hervor, bag brei Minifter aub zwar Finangminifter Bart, ber Danbeff minifter Schulowifoi und ber Minifter bes Mengeren Bofreroffy ale Autwort auf ihr filrglich eingereichtes Em laffungegeind einen Urlaub befommen haben, ber weit långer bauern werbe, als nur bis gur Wiebererdffnung ber Duma.

Bieberum Sonberfriebensgerüchte.

Bern, 19. Jan. Das "Berner Tagbl." melbet aus Betersburg: Der "Rjetsch" zufolge find Gerüchte von Sonberfriebens-Absichten Rugiands aufgetaucht. Danach ftanbe eine Auslandsreife Stürmers nach Spanien unmittelbar bevor.

Beatlanns Hucht.

Bern, 19. Jan. Bratianu ift auf ber Reise nach Mostou mit seiner Familie in Riem eingetroffen.

Die Kämpse in Rumänien.

So sia, 20. Jan. Kon militärischer Seite werben dem Korrespondenten der Telegraphew-Union über die jüngsten Kämpse in Rumänien die solgenden Mitteilungen gemacht: Die Russen konzentrieren ihre gesamten Streibkräfte für die Verteidigung des linken Flügels; unsere Artislerie beschießt mit großem Ersolge die dei Galah sich abzweigenden Eisenbahnsinien. Auch die Festungsanlagen und Schanzwerse von Galah, zwichen dem Sereth und dem Brates-See, liegen ebenfalls unter Geschühfener. Schon die nächsten Tage können eine wichtige Entscheidung zu unzeren Gunsten dringen. Unsere Flieger sind mit großem Ersolge tätig; sie konnten sehr wichtige Feststellungen

Bor ber Enticheibung in ber Molbau.

machen.

nt

ħε

rii:

Řτ

en

11

de

ē.

120-

en

Dec

ju-

UM.

itte

TO

TR.

DO:

走上

End-

Budapest, 22. Jan. "Az Est" melbet aus Sosia: An ber ganzen Sereth-Front hat sich ein gigantischer Kampfentwickelt. Der russische Koloß hat alle Kraft zusammenserasst, die Russen haben ihre sämtlichen Reserven nach bem Sereth, dem Casinu und Susita geworsen. Auch rumänische Kräfte wurden herangezogen. Der Feind bezweckt offenbar, unseren Kormarsch nach Patras und zegen und Aber den Sereth aufzuhalten und dann die Initiative an Ech zu reißen. Die Kämpse in der Südmoldau haben nun ihren Döhepunkt erreicht. Die Entscheidung steht vor der Tür. Der Sieg kann nur unser sein!

Breugifdes Abgeorbnetenhaus.

Im Hause wurde am Samstag, nachdem der Gesehantrag auf Ausbedung der Arreststrase im unteren Beamtendienst endgültig angenommen war, bei sehr schwach besehtem Hause über einen Antrag betr. Zulassung von Frauen
zu städtischen Berwaltungsdeputationen uhw. verhandelt.
Der Antrag ging an den Gemeindeausschuß. Ein Antrag
detr. Richtbevorzugung der Schüler aus Borschulen usw.
und ein Antrag der Abgg. Dr. Beumer und Genossen betr.
Bergünstigung für höhere Schüler, die in den Heeresdienst
eingetreten sind und zu einem technischen oder landwirtichaftlichenBerus übergehen wollen, werden demilnterrichtsausschuß überwiesen. Rächste Sihung Montag 2 lihr. Gebezeutwurf über Fideisommisse und Stammgüter.

Befit- und Kriegsfteuer.

Bis jum 15. Februar find bie Steuererflarungen für Die Befititeuer und fur bie Rriegesteuer abzugeben. Die erftere wurde am 3. Juli 1913 vom Reichstage bewilligt, Die zweite am 21. Juni 1916. Beide find Reichofteuern, Die wicht bas Bermogen, fondern ben Jumache bes Bermogens besteuern. Die Bermögenesteuer bleibt nach wie por ben Einzelftaaten vorbehalten. Die Befitfteuer ift eine bauernbe Steuer, die alle brei Jahre abgehoben wird, bieRriegssteuer eine nur einmal gu gablenbe außerordentliche Priegsabgabe. Die Befinftouer weift verhaltniemagig niedrige Steuerfape auf und erfaßt erft einen Bermogenszumache von minde-Rens 10 000 Mart, die Kriegssteuer icon einen folden von 3000 Mart. Die Rriegestener mar urfprünglich als Steuer auf die Geminne ber Kriegelieferanten gedacht, murde bann aber gur Bermogenszumacheftener erweitert. Da einKriegeverluft von 10 Brogent als normal gu betrachten ift, fo hat and berjenige Rriegssteuer ju leiften, ber weniger als 10 Brogent feines Bermogens eingebugt bat. Steuerpflichtig find alle Angeborigen bes beutichen Reiches mit Ausnahme derer, die fich feit langer als zwei Jahren banernb im Anslande aufhalten, ohne einen Wohnfin in Deutschland ju haben. Gegenstand ber Besteuerung ift ber Buwache, ben bas Bermogen vom 1. Januar 1914 bie 31. Begember 1916 erfahren hat.

Auf Berlangen ber Steuerbehorbe bat jedermann eine Steuererflarung abzugeben. Aufforderungen erhalten alle diejenigen, die jum Wehrbeitrag veranlagt waren. Auch obne birette Aufforberung muß eine Befitheuererffarung abgeben, wer gwar nicht gum Wehrbeitrag veranlagt war, aber tin Bermogen von mindeftens 20 000 Mart befist, fowie wer feit Beraulagung jum Behrbeitrag einen Bermogenszuwachs von mehr als 10 000 Mart zu verzeichnen bat. Rriegoftenererfiarungen haben abguneben alle, Die Befitfteuererflarungen abzugeben baben, jomie alle, beren Bermögen fich feit 1. Januar 1914 um mehr als 3000 anf mindeftens 11 000 Mart erhobt bat. Stenerfrei ift fur bie Befitfteuer ber Jumadis, ber ben Betrag von 10 000 Mart nicht übersteigt. Bermogen, die nicht mehr als 20 000 Marf betragen, werben überhaupt nicht verfteuert. Bei Bermogen gwifden 20 000 und 30 000 Marf unterliegt ber Buwache nur infojeen der Steuer, ale burch ibn die fteuerfreie Grenge von 20 000Mart überichritten wird. Bei ber Rriegeftener mirb bie Abgabe bom Sumeche nur erhoben, wenn ber nach bem Priegoftenergeich feftgestellte Bermogenegumachs ben Betrag von 3000 Mart und bas Gefamtvermo. gen am 31. Dezember 1916 ben Wert von 10 000 Marf überfieigt. Berragt bab Bermögen an biefem Termine nicht mehr als 15 000 Mart, so unterliegt ber Bermögenegu-wachs nur insoweit ber Abgabe, ale burch ihn ein Bermö-genebetrag von 10 000 Mart überschritten wird. Bermögen bon Chegatten werben für bie Beftenerung gufammen-

gerechnet, fofern bie Chegatten nicht bauernd von einander

Abzugsfähig find Schulden mit Ausnahme ber gur Beftreitung ber laufenben Saushaltstoften eingegangenen: Bon ber Rriegesteuer find befreit: Bermogenebetrage, Die in bem Beranlagungezeitraum burch Erbanfall erworben wurden, ebenso aus Rapitalauszahlungen von Bersiche-rungsgesellschaften in der gleichen Beit, endlich der Betrag des Bermogens, der im Beranlagungszeitraum durch Schenfung ober fonftige ohne entsprechende wegenleiftung erhaltenen Buwendungen erfolgt, 3. B. Ausstattung und Aussteuer. Alle Bermogen im Sinne bes Befetes gilt bas gefamte bewegliche und unbewegiliche Bermogen. Es umfaßt Grundftude mit Bubebor, bas Betriebsvermogen von Land, Forftwirtichaft, Bergban und fonftigen Gewerben, bas gesamte Rapitalvermögen, b. h. alle fest verzinslichen Wertpapiere, Afrien und Anteilicheine, Luze, Geschäftsguthaben, bares Gelb beutscher Währung, frembe Gelbsorten, Bantnoten und Raffenicheine; ausgenommen find nur bie aus ben laufenden Jahreseinfunften vorhandenen Beftanbe, someit fie gur Bestreitung ber laufenben Ausgaben far brei Monate bienen. Endlich unterliegen ber Steuer ber Rapitalwert ber Rechte auf Renten- ober anbere wieberteb rende Rugungen fowie noch nicht fällige Ansprüche aus Lebens- und Kapitalverficherungen. Gur Die Kriegssteuer find ferner noch nicht fallige Unfpruche aus Lebens., Rapital- und Rentenberficherungen mahrend ber Beranlagungsgeit mit ber vollen Summe ber eingezahlten Bramien ober Rapitalsbetrage einzusepen, falls bie jahrliche Bramiengahlung ben Betrag von 1000 . ober bie einmalige Rapitalgahlung ben Betrag von 3000 & überfteigt. Die Entrichtung ber Besithsteuer verteilt fich auf einen mit bem 1. Rpril b. 38. beginnenben breifahrigen Beitraum. Die Rriegesteuer ift in brei Raten gu gabien. Die erfte brei Monate nach Buftellung bes Beicheibes, Die zweite am 1. Rovember 1917, Die britte am 1. Marg 1918. Der Steuerpflichtige tonn Boranszahlungen leiften, Die ihm mit 5 Prozent verginft merben. Ueber bie fteuerliche Behandlung ber im feindlichen Auslande rubenben Werte fteben bie gu erwertenben amtlichen Anweise noch aus.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 22. Januar

:!: Binter. Gestern Mittag wurde die Witterung dunstig und glaubte man, die Kälte habe wieder einmal ihren Höhepunkt erreicht, die Hossung ersulte sich aber nicht, benn es war heute früh so kalt, daß das Thermometer benn es war heute früh so kalt, daß das Thermometer benn unter Rull anzeigte. Hossentlich regiert dieser strenge Winter nicht lange.

)(Post dienst am Geburtstag des Raisers. Am Geburtstag des Kaisers, Samstag, den 27. Januar, ist der Schalterdienst wie an Sonn- und Feiertagen, daneden sind in der Zeit von 5—7 nachmittags se nach Bedürsnis die Schalter noch 1—2 Stunden offen zu halten. In allen Orten sindet eine einmalige Briefe, Geld- und Paketbestellung statt, sedoch kann an den Orten, wo in früheren Jahren eine zweimalige Briesbestellung kattgesunden hat, auch in diesem Jahre die zweite Briesbestellung vorgenommen werden. Auch werden Postausträge vorgezeigt und Wechsel protestiert, desgleichen werden Giro-Amweisungsbeträge bei der Reichsbank angemeldet. Der Fernsprechdienst ist dei Postautern mit Fernsprechvermittelungsdienst wie an Werfstagen, bei den übrigen Anstallen wie an Sonntagen.

:: Sinbenburg in Cobleng. Unter biefen Borten bringt die "Cobl. Rig." einen Artifel ber auch viele Labnsteiner intereffieren burfte. Der Artifel lautet: Der Rame, ber im Beltfriege in affer Munde lebt, ift um bie Jahrhundertwende im Coblenger Abregbuche gu finden. Gin befonderes Andenten an Diefe Beit beiigt ber Berlag Reitung". Der Sachverhalt ift folgender: Am 26. und 27. Mai 1900 fand im hlefigen Zivilfafino ber "Copienzer ein Bagar jum Beften ber barmbergigen Bruber ftatt. Die Bagar-Beitung murbe im Berlog ber "Coblenger Beitung" als Beiblatt mitgebrudt. Die Familie von hindenburg finden wir im Anzeigenteil ber "Bagar-Beitung" foft vollftandig vertreten. Es wird da gum Befuche einer ruffifchen Bude eingelaben, beren Borfteberinnen Fran Leffing-Oberlabaftein und Frau von hindenburg waren. Ale Berfanferinnen waren tatig: bie Damen Reller Cobieng, von Regelein-Oberlahnftein, von Sinbenburg Cobleng. Annemarie von Sindenburg als "Armenengelchen" fammelte mit ber Sparbuchfe im Bublifum. Das Gesamtergebnis bes Bagare murbe als glangend begeichnet.

SS Allerlei Gerach bieber. Saarbruden und Meh, wird gesagt, sei geräumt worden, ebenso sonen andere Orte von der Zivildevölkerung geräumt worden, ebenso sonen andere Orte von der Zivildevölkerung geräumt worden sein. An diesen Gerüchten ist, wie amtliche Stellen mitteilen, kein wahres Wort. In Saarbruden wurde gegen mehrere Berbreiter salscher Gerüchte bereits Anklage erhoben. Wir warnen dringend vor der Weiterverbreitung unwahrer Nachrichten. Jeder Verbreiter solcher Rachrichten hat strenge Strase zu gewärtigen.

il: Die sog. Sommerzeit Wegen die Wiedereinschrung der Sommerzeit Wrachen sich die deutschen Landrotrischaftslammern, sowie die Kreisausschüsse in Banern, der baherische Landwirtschafterat, die Laner dereine und zahlreiche Schuldehörden aus, weil die neue Zeit dem Personen, die sowieso schon zu sehder tunde arbeiten müssen, zu viel Schlaf randt. Die Zeit ist gut jür Lientuse, Bureammenschen usw. die genochnt sind, worgens o ühr ihre Keschäftigung anszunenmen. Alle Pertretungen des Handels und der Industrie sind für die Veibehaltung der neuen Zeit. Die Eutachten aus dem Kreisen der Wissen sich sien sind teils für, teils gegen die neue Sommerzeit.

:: Holglieferung. Das Agl. Proviantamt in Cobleng fucht 4000 Lubikmeter Buchenscheitholz zu kaufen und erbittet Offerten bis 1. Februar.

Rieberiahnstein, ben 22. Januar.

:: Eisgang. Infolge ber heute Racht ftarten Ralte ift bie Lahn an einzelnen Stellen mit einer bunnen Gisichicht überzogen zugefroren.

2. Klagen über bie neuen Post arten. Der Bostverwaltung sind Plagen barüber zugegangen, daß sich bie neuen 7½ Psg. Bostsarten nicht so kopieren lassen, wie das disher möglich war. Dieser Umstand ist auf die bestedende Darzknappheit zurückzusühren, wodurch der Bostsartensarton nicht mehr so gut geseimt werden kann wie früher. Da die disher ersundenen Ersahmittel diesem Uebel nicht abheisen, so muß sich die Geschäftswelt vorläusig damit absinden.

Braubach, ben 22. Januar.

(!) Eine Fürforgestelle für Kriegsbinterbliebene ift amtlicherseits im Bezirfe ber Stadt neu eingerichtet worden, die unter Leitung bes herrn Bürgermeisters R. Gran stebt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Rathause,

:: Die Robelbahn auf der Dachsenhäuser Straße ift für das Jungvolf ein sportliches Ereignis. Am Ausgang des Landortes oder auch am sog. "Spalt" sett des Sport an und in rasendem Tempo und fröhlichem Jagen wird die lange Strede zurüdgelegt. Auch vom Burgweg gleitet es sich vortresslich. Run dürste die Eisbahn am Rhein noch ihr übriges tun, der Ansang soll dei dieser anhaltenden Kälte nicht auf sich warten lassen, denn die Lahn bildet schon eine Eiskruste.

c Rastatten, 21. Jan. Hochbauamt. Mit dem 1. Febr. wird unser ehemaliges Amt Rastatten, welches bishes zum Bautreise Diez gehörte, durch die Reueinteilung des Königl. Hochbaudmter an das Kgl. Hochbauamt Rübesheim übergehen. Alle diesbezüglichen Arbeiten werden deshalls vom 1. Februar ab in Rüdesheim ihre Erledigung finden.

Bermifchtes.

Dienethal, Grenadier bei der Garde, der bei den Sommotämpsen in französische Gesangenschaft geriet, dann aber eines Lungenschusses wegen in der Schweiz interniert wurde,
rühmt sehr die Behandlung in diesem wahrhaft neutralen
Lande, betont, daß man, so lange man gesangen in Frankneich sei, die Wahrheit nicht schreiben dürse, und erklärt, am
Tage der Gesangennahme, 3. September, hätten die Franzosen viele Berwundete tot geschossen, und auch er habe,
nachdem er schon lange wehrlos in den händen der Feinde
gewesen sei, seinen gesährlichen Schuß mit einem Revolver erhalten. — Was wird man noch alles über die Behandlung der Gesangenen in Frankreich ersahren, wenn die jeht
Gesangenen, deren Briese streng von der Zensur geprüst
werden, sei reden dürsen!

* A ach en , 19. Jan. Im Fettraum der Aachener Ledersabrit Altien-Gesellschaft entstand gestern abend kurz nach 8 Uhr ein Brand, der sich schnell zum Großseuer auswuchs. Bollständig zerstört wurden der Troden- u. Bleichwuchs. Bollständig zerstört wurden der Troden- u. Bleichraum mit den augenblicklich in ihnen enthaltenen Ledervorräten, welche indes nicht groß gewesen sein sollen. Der Schaden ist beträchtlich.

Uebermäßiger Geminn ber Biebhandlerverbanbe.

Durch die Tagespreffe geht gurgeit eine Mitteilung, monach ber Sannoveriche Biebhanbeleverband für bas laufenbe Jahr jur Forberung ber Biebgucht eine Gumme von 500 000 Mart bewilligt habe. Man fragte allgemein, wel de enormen Geminne ber Berband und Die Gejamtheit ber Berbanbe fiberhaupt machten muffen, um berartige Gummen bergeben ju fonnen! Das mag man bem folgenben Beifpiel entnehmen: Das Lanbesfleifchamt in Berlin batte bem Regierungsprafibenten in Oppeln Aufang Dezember 3000 febenbe Sammel gur Unterverteilung gugenfiefen. Bei beren Berrechnung mit bem Schlefijden Biebhanbelsverbande ftellte es fich berans, bag ber Berband eine Brovifion von beinahe 30 000 . beanfpruchte, tropbem feine gange Birtfamteit lediglich in ber Bezahlung ber Dammelfend ung bestand. Der Breis bes Sammelfleifches aber ift burch bieje "friegegemeinnubige Tatigfeit" um 20 Big. für bas Bfund verteuert worden. Gollten fich berartige ichwere wirtschaftliche Gehler nach einer 2jahrigen Rriegebaner nicht vermeiden laffen?

Die Berpflichtung jur Bertilgung ber Spagen

hat der Landrat des Landtreises Hannover den Erund und Hansbesitzern seines. Kreises durch Berordnung auferlegt. Für jede Stelle (Hansmummer) sind in der Zeit vom 18. Januar dis 1. April d. 38. zwei Sperlingstöpse, und für jeden zugehörigen Heltar Aderland der Kopf eines Spapes abzusieserh. Der Gemeindevorstand ist angewiesen, die Saumieligen, die sich der im Juteresse der Adererträgnisse vaterländischen Pilicht entziehen, namhast zu machen, damit sie die Unterlassung des Spapentötens mit Geldstrasse die zu 150 Mart oder Past blisen.

Explosionsunglild in Spandag. -

953B. Bern, 20. Jan. Heute frut faud im Joner werfe Maboratorium in Svandau eine Explosion fratt. Der angerichtete Materialschaden ift nur gering. Die Betriebsstörung ift unbedeutend. Die Zahl der Toten beträgt leider gebn, die der Bermisten 20.

Der Brotgetreide verföttert, verfündigt Sch am Daterlande und macht ach "rafbart

Bekanntmachungen.

Beichlagnahme von Binngegenftanben betr

Mit bem 1. Februar b. 3. hat die Ablieferung ber im Rovember v. 38. gemeldeten Bierglasdeckel auf dem Rathaus Zimmer Rr. 2 zu erfolgen.

Auch andere Binngegenftande tonnen freiwillig abgevon fleißig Gebrauch gemacht wirb.

Oberlahnflein, ben 17. Januar 1917.

Der Magiftrat.

fleischkarten-Ausgabe. Mittmoch, ben 24. be. Mts.

sormittags 9—12 Uhr: Buchftabe A bis &; nachmittags 3—6 Uhr: Buchftabe L bis 8, unter Borlage ber Lebensmittel- und alten Stammfarte. Die Rarten ber Sausichlachtungen find bei Bolizeisergeant Doffmann umgutaufchen.

Oberlahnstein, ben 29. Januar 1917.

Das Bürgermeifteramt.

Detreffend die Entrichtung des Warenumfatftempels für das Ralenderjahr 1916.

Muf Grund bes § 161 ber Musführungsbeffimmungen Reicheftempelgefete merben bie jur Entrichjung ber Abgabe vom Barenumfage verpflichteten ge verbetreibenden Berfonen und Befellschaften in Oberlahnftein aufgeforbert, ben Betrag ihres Barenumfanes im Ralenberjahr 1916 fowie ben fleuerpflichtigen Berrag ihres Barenumfages im vierten Bierteljahr bes Ralenberjahres 1916 bis fpateftens jam Ende bes Monats Januar 1917 ber untergeich peten Steuerstelle ichrifilich ober munblich angumeiben und Die Abgabe gleichzeitig mit ber Anmelbung bei ber Stadtfaffe bier einqugablen.

Als fleuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Bewieb ber Land- und Forfiwirticaft, ber Biebiucht ber Sifcher und bes Gartenbaues fowie ber Bergwerfbetrieb.

Beläuft fich ber Jahresumfay auf nicht mber als 3000 Mart, fo befteht eine Berpflichtung jur Anmelbung und dine Abgabepflicht nicht, boch empfiehlt es fich fur Betriebe, beren Umfat nicht erheblich unter 3000 Dart bleibt, eine bie Richteinreichung ber Anmelbung begrundenden Mitteifung jur Bermeibung von Erinnerungen gu machen. Bur Erflattung ber fchriftlichen Anmelbung find Bor-

bende ju verwenden. Sie tonnen bei ber unterzeichneten Stenerftelle vom 5. Dezember 1916 ab toftenlos entnommen

Auch fann auf Antrag bes Sieuerpflichtigen toftenfreie nfenbung erfolgen. Gine Buftellung von Bordrucken ohne mtrag bes Steuerpflich igen erfolgt nicht,

Wer ber ihm obliegenden Anmelbungsverpflichtung wider handelt oder über die empfangenen Zahlungen oder heferungen wiffenslich unrichtige Angaben macht, hat eine Belbstrase verwirft, welche dem zwanzigfachen Berrage der interzogenen Angabe gleichfommt. Rann ber Betrag ber interzogenen Angabe nicht festgestelt werben, so tritt Gelb mafe von 150 Mt. bis 30 000 Mt. ein.

Oberlahnstein, ben 9. Januar 1917. Die Steuerstelle fur Erhebung bes Barenumfahftempels. Der Magiftrat, 6 & 2.

Butter

wird auf Rr. 41 ber Lebensmitteltarte mit 60 Gramm auf

den Ropf verlauft far die Buchstaben

6, D. E. A. S. O bei Gertr. Mondorf,
R. M. H. Ou bei Bitme Ems,
D. J. E. N. M bei Benper.

Der Berkauf darf erst Dienstag Morgen 1/29 Uhr

Mieberlahnflein, ben 22 Januar 1917,

Der BR

Teigwaren

Ind eingetroffen. Diefelben werden mit 125 Gramm auf ben Ropf jur Batfte in erfter und zweiter Qualitat auf Rr. 42 per tauft far bie Buchftaben

M. C. & bei Bitme Rfein, B, D bet Battes und Doifch, F. B bet Jatob Riug, D bei Bitme Rigling, 3, 2 bei Bitme Geni, R und S bei Rabeneder und Mondorf, DR und O bei Rung, M. B. O bei Bitme Ems,

R, Sp, T, & bei Strobel, Sh, St, M bi Chr. Rlug und Rray,

I, BB b i Raffei.

Biteberiahnftein, ben 22. Januar 1917.

Der Magiftrat. Der biefigen Bevolferung bringe ich hierdurch nochmals ur allgemeinen Renntnis und ftrenoffen Beachtung, bag Amtliche Baros bes Burgermeisterumtes für bas Bub Muw nachmittags gefchtoffen find

Miederlahnfiein, den 13 Januar 1917. Der Burgermeifter: Robn.

Areis-Schweinenerfiche

Landlente - Stadtbewohner.

wenn ihr bei ber Schweinemaft feinen Schaben erleiben woll, verfichert die Schweine bei ber Rreis. Edweine: Berficherung !

Todes-Anzeige. Gott bem Allmachtigen bat es in feinem unerforichlichen Ratichluffe gefallen, in ber Recht von Samstag auf Conntag unfer liebes Cohnchen und Brüberchen

Sakob nach turgem, ichweren ge-bulbvoll ertragenen Beiben

im garten Alter von 1
Jahr wieder zu lich in die Gwigkeit abzurusen.
Die trauernde Mutter Wir Vernach geb. Helbach, und Kinder Oberfahnstein, 22. 1. 1917

Die Beerdigung findet Dien dtag Mittag 1 Ubr von Mittelftr 39 aus flatt

Gebrauchte Säcke

auch gerriffene) Sadlumpen, Badleinen und alle Sorten Metalle tauft gu bochft Breifen bie Rheinische Gadgenirale Cobleng=Lügel, Reuendorf erftrage 25. Bufenbung ober ichrif liche Angeb. erbeten.

Bleichgeitig empfehle meine Sadflopferei mit Mafch. Be-

von 10) bis 120 Bid. Le bendgewicht gefucht in ber Beicafieftelle biefes Blattee.

Feldpost=

rund, aus impragnierter Bappe febr hart und miberftanbefähig,

billigfter Erfat für Blechdofen für Marmelade, Butter, Bonig u bergl, mit und ohne Felb

poftichachtel, empfiehlt Papiergeschäft Eb. Schinel. Ober ohnftein.

Weinberg girla 3000 Stode, unterm Muer-beiligerberg. Raberes bei Anton Gröf Bitme,

Rieberlahnflein, Emferftraße 18. Sauberes, juverlaffiges fath.,

Mädchen

ur Führung meines mutterlofen, fleinen Saushalts gefucht. Beinr Aufter, Bilte mftr. 471

mit Unfichten Oberlahn-

fteins und Umgegend fein buuter Mus fibrung Bur Wiederverkaufer 100

Stild | rter 3. 98k Popiergefcaft Eb. Schickel.

deutschen Soldatenheime und Marineheime.

Beer, Marine und Beimat find in der Schule des Krieges ju einer unauflöslichen Ginheit jufammen gefcweifit worden Bahrend draugen die lebendige Mauer mit Gottes Silfe und mit Siegfriedsfraft bem Anfturm ber Feinde tropt, mahrend weit jenfeits unferer Grenzen Deutschlands Fahnen vorwärts getragen werden, rühren fich babeim Tag und Racht fcaffende Sande, um für alles zu forgen, mas der deutsche Bruder draugen im Felbe und auf Gee braucht.

So ift es jett und jo foll es bleiben! Ein deutsches Bolt, fest und innig verbunden. Gin Bindeglied zwischen Beer und Deimat find

die deutschen Goldatenheime und die deutschen Marineheime.

in Dft und Beft, Rord und Gud

In befetten Gebieten, an der Front und in der Beimat, im Rrieg und im Frieden follen fie der deutschen Behrmacht, Die fern von Saus und Sof, fern von den Lieben dabeim im Dienft Des Baterlandes fteht, ein Stud beutscher Beimat, eine Statte des Schutes und der Erholung bieten. Bon der Oberften deutichen Beeresleitung ift anerkannt worden, daß die feelischen und forperlichen Bohltaten, welche der einzelne Goldat in diefen Beimen genießt der Schlagfraft der Truppe im gangen gugute tommen.

Das wertvolle But der deutschen Soldatenheime, das der Rrieg uns erft in feiner vollen Bedeutung hat ertennen laffen, foll uns mahrend des Krieges, aber auch im Baffenftillftand und im Frieden erhalten bleiben.

Selft uns, überall mo beutiche Golbaten fteben, beutiche Suldatenheime banen!

"Die Bahne aufeinandergebiffen, aber die Bergen und bie Sande weit auf, fo wollen wir hinter unferen Feldgrauen fteben ein Mann und ein Bolk!"

Der Ehren-Ausschuß:

ges. Gertrub von Sinbenburg geb. von Sperling. Leonie von Ramenfen geb. von ber Often. Freifrau von Wangenbeim. Frau von Bulow geb. von Rracht. Margareth Lubenborff. Margarete Michaelis.

Obenfichenden Aufruf veröffentlichen wir mit ber Bitte, uns bei ber empfiehlt in Lichtdruck und Cammlung für diefen Zwed am 27. und 28 Januar recht warm gu unterftagen. 6t. Goarshaufen, ben 19. Januar 1917.

Der Borftand des Baterländischen Franen-Bereins

Tüchtige fofort gefucht. Löhnberger Mühle Rieberlahnstein.

Abreißkalender für 1917

mit oder ohne Bandtafche in landichaftlichen fowie patriotischen Darftellungen empfiehlt zu 20-25-30-35-40-45-50 Bfg. fowie Bandtafchen ohne Kalenderblod zu 15-20-25-30 Pfg.

Bapiergeicaft Eb. Schickel, Oberlahnftein

Todes † Anzeige. 3m Rampfe füre Baterland flarb am 21. b. Mts. im Refervelagarett Boppard infolge einer Rrantheit mein lieber Bruber ber Musketier Frang Sohn vom verftorbenen Johann Beimbed, Schaffner, vom Referve-Infanterie-Regiment 88, im Alter won 22 3abren Um ftille Zeilnahme bitten Die tiefbetrübten Angehörigen. Oberlabnftein, ben 22. Januar 1917. Die Beerbigung finbet am Bonnerotag, ben 25. Januar, nachmittage 41. Mbr von Abolfftrage 98 aus ftatt, die Grequien werben am Montag, ben 29 1. abgehalten.

von Bogeln und Tieren Raiur-

Bean Bruning Cobleng, Bobritrafte 47/49 II.

E ita 800 Sind Barte, großfrüchtige Johannis- und Stachelbe tittauder, 3metiden-Martin Beilanden.